

## Wieviel Frost verträgt eine Palme?

Palmen können durchaus Schnee und Frost bis zu einem gewissen Grad vertragen. Die Frostverträglichkeit (Winterhärte) ist bei jeder Palmenart unterschiedlich und hängt zusätzlich von Grösse und Alter der Pflanze ab.

Die Tessiner Palme (*Trachycarpus Fortunei*) ist in unseren Regionen eine der beliebtesten Palmenarten - nicht zuletzt, weil sie geeignet zum Auspflanzen und frostresistent ist.

Die Frosthärte einer Palme ist von verschiedenen Faktoren abhängig:

- Ausgepflanzt in der Erde sind Palmen besser geschützt als im Kübel (dort kann der Wurzelballen schneller durchfrieren als im schützenden Erdreich).
- Je älter und grösser eine Palme ist, desto frosthärter wird sie.
- Kurzzeitig (z.B. über Nacht) vertragen Palmen mehr Frost als auf Dauer.
- Jede einzelne Pflanze hat ihre individuelle Frostgrenze, die vom Durchschnitt um ein paar Grad Celsius nach oben oder unten abweichen kann.
- Unsere *Trachycarpus Fortunei* ist frostresistent bis  $-18^{\circ}\text{C}$

Am frostempfindlichsten sind die Wurzeln, der Stamm verträgt etwas mehr und am meisten Frost vertragen die Blätter. Es kommt durchaus vor, dass einige Blätter im Winter absterben. Da diese aber jedes Jahr nachwachsen spielt das für das Überleben der Palme keine Rolle.

## Wann muss ich meine Palme schützen?

Sobald die zu erwartenden kältesten Temperaturen der nächsten Tage etwa 5 Grad wärmer sind als die Frostgrenze der Palmenart sollen Sie Ihre Palme schützen.

Ein Beispiel: Die Tessiner Palme (*Trachycarpus Fortunei*) verträgt  $-13$  bis  $-18^{\circ}\text{C}$ . Das bedeutet: unsere Palmen überstehen auf jeden Fall bis zu  $-13^{\circ}\text{C}$ , die meisten auch mehr und einige Exemplare sogar bis zu  $-18^{\circ}\text{C}$ . Wenn die Temperaturen also unter  $-8^{\circ}\text{C}$  ( $-13 + 5 = -8$ ) fallen sollten, empfiehlt sich das Anbringen eines Winterschutzes.

Je nach Standort (z.B. in einer wettergeschützten Hausecke) und Alter der Palme kann der Winterschutz auch später angebracht werden.

Der Winterschutz soll aber die Palme nicht den ganzen Winter umgeben, denn je nach Schutzvorrichtung kann sich nach einiger Zeit Pilzbefall oder Fäulnis bilden. Es genügt, wenn Sie den Winterschutz nur an den kältesten Tagen oder Wochen anbringen. Aufwändig errichtete Folienhäuser o.ä. können den ganzen Winter stehen bleiben, sollten aber ausreichend belüftet werden.

**Tipp:** Um die tatsächlichen Tiefsttemperaturen zu ermitteln bringen Sie an der Palme in ca. 1m Höhe ein sog. Maximum-Minimum-Thermometer an (erhältlich im Gartencenter). Damit können Sie die nachts erreichte kälteste bzw. tagsüber wärmste Temperatur ablesen. So stellen Sie u.U. fest, dass es am Standort der Palme tatsächlich um einige Grad wärmer ist als der Wetterdienst auf freiem Feld gemessen hat.

## Leichter Winterschutz

**Blätter zusammenbinden:** Fassen Sie die Blätter nach oben zusammen und binden Sie sie mit einem Seil (bitte keinen Draht, da er in die Blätter einschneiden könnte) an mehreren Stellen locker zusammen. Die Blätter dürfen nicht zu eng zusammengebunden werden, damit etwas Luft hinein kommt und sich keine Fäulnis bilden kann. Schützen Sie den Wurzelbereich mit Laub oder Stroh. (Die Wurzeln der Palmen sind der frostempfindlichste Teil und sollten deshalb im Winter besonders geschützt werden.)

Diese Methode bietet einen minimalen Schutz gegen Kälte. Die zusammengebundenen Blätter schützen vor allem das Wachstumszentrum der Palme. Zusätzlich werden Schäden durch starken Wind und hohe Schneelasten vermieden.

## Mittlerer Winterschutz

**Blätter zusammenbinden und mit Strohmatte oder Jutesack umwickeln:** Binden Sie die Blätter wie oben beschrieben zusammen. Umwickeln Sie sie dann mit einem Jutesack oder einer Stroh- oder Schilfmatte und binden diese ebenfalls zusammen. Die Matte, bzw. der Sack sollte auch das obere Ende vom Stamm bedecken. Bei kleinen Palmen kann die gesamte Pflanze eingewickelt werden. Schützen Sie den Wurzelbereich mit Laub oder Stroh.

Diese Methode schützt gut vor Wind, Schnee und mittlerem Frost. Der Schutz sollte nach einigen Wochen für mehrere (sonnige) Tage entfernt werden, damit die Palme Luft bekommt und sich keine Fäulnis bilden kann.

## Guter Winterschutz

**Folie:** Aus Luftpolsterfolie (gibt es auch mit besonders grossen Luftkammern) kann man relativ einfach durch Kleben oder Nähen einen einfachen Schutz bauen. Die Folie sollte die gesamte Palme umschliessen. Binden Sie die Blätter der Palme locker zusammen, damit der Durchmesser des Winterschutzes nicht zu gross ausfällt. Die Folie sollte auf allen Seiten und nach oben eine Handbreit Abstand zur Pflanze haben. Binden Sie einen stabilen Stab, ein Rohr oder eine Latte an den Stamm der Palme (bei kleineren Palmen - Stamm kleiner als 1m - ist es besser, den Stab mit etwas Abstand zur Palme in den Boden zu stecken). Der Stab sollte ein gutes Stück über die Blattkrone hinausreichen. An dem Stab können Sie nun den Folienschutz anbringen. Er sollte bis auf den Boden reichen und dort im Boden "verankert" werden. Es empfiehlt sich, oben und unten verschliessbare Lüftungsklappen einzubauen, so können Sie an wärmeren und sonnigen Tagen (der Folienschutz wirkt in der Sonne wie ein Treibhaus) einfach lüften. Schützen Sie den Wurzelbereich mit Laub oder Stroh.